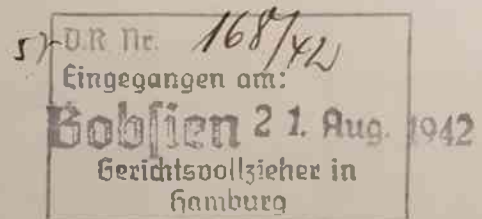


Oberfinanzpräsident Hamburg

J. 7/725



Philipp Israel S t i e l  
=====

Heimhuderstrasse 70 II

Lgb. D. Nr. 190/42.  
=====

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
Dienststelle für die Verwertung  
eingezogenen Vermögens

Altenzeichen: J. 71.725  
Fernsprecher: 35 18 81 N.  
Sprechzeit: werktäglich von 9-13 Uhr  
Sonntags bis 12 Uhr

Hamburg, den 20. August 1942.  
Gerch Fack-Wall 11  
Zimmer .....

Lab. D)  
Nr. 190/42  
Eingegangen am:  
21. Aug. 1942  
Gerichtsvollzieher in  
Hamburg

An den

Versteigerer Herrn

*Gerichtsvollzieheramt*  
in Hamburg

Betrifft: 1 Döpfelöffel 2 Aufwasch. Gabel 3.6....  
12 Gabel 2 Gabelstangen 1 Nagelmesser  
11 Messer 2 Kochreigabel 3 bl. Döpfelöffel  
6 Löffel 1 Döpfelstange 2 Handspiegel 1 ofen. Spiegel  
3 Eisenstangen 2 Döpfelstange 4 Döpfel  
6 Teelöffel 1 Messerblock 1 Zehnflöser-Löffel  
7 Teelöffel 1 Nagelstange 1 Nadel 1 Löffel  
1 bl. Döpfel

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen  
Reichs eingezogene Wohnungseinrichtung usw. des

*L. Rich. Philipp, Bracl*

wohnhart gewesen in Hamburg

*Heinrich* Strasse Nr. 70...

in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrech-  
nung zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der  
Kosten auf das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 3.,  
bei der Reichsbankhauptstelle Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-  
scheckkonto Hamburg 11656 zu dem Kassenzeichen

J .....

zu überweisen.

*Kugelmann*  
21. Aug. 1942

Im Auftrag

*Forstmann*

- |       |   |       |
|-------|---|-------|
| d) 4  | 2 pill. Löffel, 2 pill. pr. Oelchen, 2 pill. M. Oelchen | 40    |
| e) 5  | 2 Löffel, 2 pr., 1 M. Maffin                            | 500g. |
| f) 6  | 2 pill. Amigodschölle                                   | 155g. |
| g) 7  | 2 pill. Kautschölle                                     | 130g. |
| h) 8  | 2 " m. pill. Löffel                                     | 4     |
| i) 9  | 3 pill. Kautschölle                                     | 105g. |
| k) 10 | 1 Löffel, 2 Löffel                                      | 130g. |
| l) 11 | 1 pill. Löffel, 1 Löffel, Löffel f. Maffin              | 5     |
| m) 12 | 1 pill. Löffel  | 65    |
| n) 13 | 1 pill. Löffel für Löffel                               | 60g.  |
| o) 14 | 1 Löffel in Löffel                                      | 4     |
| p) 15 | 1 Löffel m. Löffel                                      | 2     |
| q) 16 | 3 Teile f. Maffin                                       | 150   |
| r) 17 | 5 Löffel, 3 M. Löffel (Maffin)                          | 10    |

Sept. 29. 8. 42  
Morganville

1000

Feb.  
MAY.



# Versteigerung am: 25. August 1942 .

( Versteigerungsprotokoll siehe in Akte 57 D.R.131/42 )

1.	1 silb. Schöpflöffel	Korn	30.-- RM.	4.50 RM.
2.	2 silb. Löffel			
	2 " Gabeln (gr.)			
	2 " Gabeln (kl.)	Grosse	45.--	6.75
	2 " Teelöffel			
	2 gr. u. 2 kl. Messer			
3.	dto.	Kniep	45.--	6.75
4.	2 silb. Löffel			
	2 " Gabeln gr.			
	2 " Gabeln kl.	Struckmann	45.--	6.75
	2 " Teelöffel			
	2 gr. u. 1 kl. Messer			
5.	3 silb. Kompottlöffel	Schmalmack	12.--	1.80
6.	2 silb. Saucenlöffel	Hennicke	14.--	2.10
7.	2 " "	Mandel	12.--	1.80
	m. silb. Heftgriff			
8.	2 Beilegegabeln mit silb. Heftgriff	Peterson	5.--	-.75
9.	3 silb. Serviettenringe	Hilgers	10.--	1.50
10.	1 silb. Tortenheber	Rinke	12.--	1.80
	2 " Zuckerzangen			
11.	1 silb. Schieber			
	1 Körbchen	Aude	6.--	-.90
	1 Fassung f. Nagelpolierer			
12.	1 silb. Handspiegel	Zingel	4.50	-.65
13.	1 " Fassg. f. Haarbürste	Ahrens VI		
		Eppend. Weg 119	4.--	-.60
14.	1 Knöpfer u. Schuhanz.	Ganschow	5.--	-.75
15.	1 Kuchenheber m. Heftgr.	Flügge	3.--	-.45
16.	3 Teile für Manikür	Ingwersen	2.--	-.30
17.	5 Salznapfe			
	3 kl. Löffel (Glaseins.)	Schröder I	20.--	3.--

274.50 RM. 41.15 RM.

Der vorgenannte Verkaufswert soll als Mindestpreis  
und beim Auktionen verwendet werden.  
Die Auktionen sollen am 25. August 1942  
abgehalten werden.

gez. Bobsien <sup>Beflaubig</sup> gez. Ostheimer

Versteigerungsleiter

Notar (Stamm)

B o b b i e n  
Gerichtsvollzieher.

57 D. R. Nr. 133/1942.  
(Lgb. D. Nr. 130/1942)

Versteigerungsabrechnung  
=====

Über die eingelieferten Gegenstände des

Philipp Israel S t i e l ,  
=====

wohnhaft gewesen in Hamburg, Helmhuderstraße 70 II.

(Aktenzeichen : J. 7/725 )  
=====

Bruttoversteigerungserlös vom 25. August 1942

274.50 RM

Hievon sind abgesetzt :

3 % Gebühren

13.60

2 % Versicherungskosten


- .55

17.05 "

-----  
die verbleibenden : 257.45 RM  
=====

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg,  
Nr. 11363 (zum Kassenzeichen : J. 7/725) überwiesen.

Hamburg, den 10. September 1942.

  
Gerichtsvollzieher.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
Vermögensverwertungsstelle,

H a m b u r g ,

Rödingsmarkt 33 IV.

Abfertigung ab 8. Sep. 1942  
f. 57 D. R. 130 1942

257 Reichsmark 175 Pf

an die Oberfinanzkasse  
Hbz.

H a m b u r g

in

(Für Vermerke des  
Auftraggebers)

67  
D.R.  
KB II

168  
133  
172



Stempel des Postbediensteten

Sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

an das Postbediensteten jeden Fallschreiben hier einzeln nach hinten anzufügen

B o b s i e n  
Gerichtsvollzieher.

57 D. R. Nr. 168/1942.  
(Lgb. D. Nr. 190/1942)

Versteigerungسابrechnung  
=====

über die eingelieferten Gegenstände des  
Philipp Israel S t i e l .  
-----

Bruttoversteigerungserlös vom 25. August 1942	=	274.50 RM
zuzüglich Kavelingsgelder (15 %)	=	41.15 "

zusammen : 315.65 RM

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg gemäß Abrechnung	=	257.45 "
--	---	----------

von den verbleibenden : 58.20 RM

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

1) Bekanntmachungskosten ) und Arbeitslohn ) ant.	2.05	
2) Schätzungsgebühr Allerding	3.40	5.45 "

(Die Rechnungen zu 1) siehe in  
Akte 57 DR. 130/1942)

die restlichen 52.75 RM  
=====

sind als Gebühren vereinnahmt.

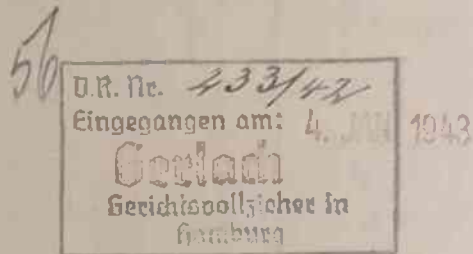
Hamburg, den 10. September 1942.

  
Gerichtsvollzieher.

K. B. II Nr. 133/42  
=====

Oberfinanzpräsident Hamburg

Kto : 5000 .



Ph. Israel S t i e l

=====

Heimhuderstrasse 70

(eingeliefert von der Deteka )



158/44

*17. 12. 1942*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Hamburg, *17. 12. 1942*  
Rödingsmarkt 83

Vermögensverwertungsstelle

Aktenzeichen *1. 5000*

Vernsprecher 36 11 91 N . . .

Sprechzeit: werktäglich von 9 - 13 Uhr  
Schnabends bis 12 Uhr

18. Dez. 1942  
Geschäftsverteilung in  
Hamburg

An den Versteigerer

*Herrn* . . . . .

Hamburg

*Georg Meißner*  
*Kiel*

Betrifft: . . . . . 1. Versteigerungsauftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs  
~~eingezogene Wohnungseinrichtung usw. des~~ *Meißner*

*Ph. für Kiel* . . . . . *ab Lager Kiel*

wohnhaft gewesen in Hamburg

. . . . . *Meißner* . . . . . Straße Nr. *7*  
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung  
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf  
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 83, bei der  
Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-  
scheckkonto Hamburg 11 656 zu dem Kassenzeichen

*1. 5000*

zu überweisen.

Im Auftrag

*1. Teppich*  
*Jordan*

*abgegeben am 18. 12. 1942*

*Engelmann*

*Engelmann*

Abholung Nr. 4234

Abieferschein

Nr

2517

den

Tageszeit:

Hamburg 39, d.

194

Fernsprecher: 52 20 41



„DETEKA“

Dampf-Teppich-Klopf- u. Reinigungs-Anstalt e. G. m. b. H.  
Hamburg 39 (Winterhude), Heidberg 25

BITTE WENDEN!

SEHR WICHTIG!

geliefert an Herrn  
Frau

Adresse:

Auftrag }  
Rechg. } von

Tepp.	Läufer	Art	Tepp.	Läufer	Art	Stück	Art
		Smyrna .			Haar . . .		Gardinen
		Perser . .			Cocos . .		Stores ...
		Velour . .			Stroh . . .		Vorhänge
		Axminst.			Filz . . . .		Stoff . . . .
		Brüssel .			Schotten		Markisen .
							Sofa . . . .
							Sessel ...
							Anzug ...
							Kleid . . . .
							Mantel . . .

Sa.

Bemerkungen:

Schaffner:

Ort:

Unterschrift:

Das Aufnehmen und Legen der Teppiche ist unseren Leuten untersagt.  
Zahlungen haben nur Gültigkeit gegen unterschriebene Quittung.

**Gerichtsvollzieheramt**  
Abteilung V.

In allen Eingaben in dieser Sache  
ist die nachstehende Geschäftsnummer  
anzugeben.

Geschäftsnummer:

56 D.R. 233/42.

Hamburg, den 12. Januar 1943.

Verf.-Reg. Nr.

193

Lgb. 159/42-

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten, Vermögensverwertungsstelle  
Hamburg, betr. Versteigerung des eingelieferten Teppichs des  
Ph. Israel Stiel, Holzhuderstrasse 7c, (at Lauer Poteke)  
Aktz.: Kto. 5000 -

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung  
d

Meistbietend veräußert worden

d

geht über in das Eigentum des Meistbietenden

in der Sache

Meistbietend

Meistbietend

an den Gerichtsvollzieher  
in den Versteigerungshallen des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 36, -

an Ort und Stelle  
anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch  
Veröffentlichung im hiesigen „Amtlichen Anzeiger“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“,  
„Hamburger Echo“, in den „Hamburger Nachrichten“, in der „Hamburger Volkszeitung“ öffentlich bekannt  
gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufstüchtiger Personen eingefunden hatte, wurde dieselbe eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden Meistbietend verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Uebergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlag gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall; auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Ansetzungsgehalt in Höhe von 1/5 des Kaufpreises zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Handverkauf.

G e r l a c h  
Gerichtsvollzieher.

56 D. R. Nr. 233/1942.

Versteigerungsabrechnung  
=====

über den von der „Deteka“ eingelieferten Teppich des  
Ph. Israel S t i e l ,  
-----

wohhaft gewesen in Hamburg, Heimbuderstr. 70,

(Aktenzeichen : Kto. 5000)  
-----

Bruttoversteigerungserlös vom 12. Januar 1943 aus 1 Teppich = 80.-- RM

Hiervon sind abgesetzt :

8 3 Gebühren = 4.80

2 % Versicherungskosten = -.20

5.-- "

-----  
die verbleibenden : 75.-- RM  
-----

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse, Hamburg,  
.11656 (zum Kassenzzeichen : Kto. 5000) überwiesen.

Hamburg, den 22. Januar 1943.

*Gummen*  
Gerichtsvollzieher.

den  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
Vermögensverwertungsstelle,

H a m b u r g ,  
-----

Rödingsmarkt 83 IV.

*1/11. 43*  
*Oberfinanzpräsident Hamburg*  
*11/11. 43*  
*56 D. R. 228/42*



an das Postbedientamt jeden Leistschiffreitel hier einzeln nach hinten umzuschlagen

75

Reichs-  
mark

— Pf

an

Meerfinanz Bank  
Hamburg

in

Postvermerk des  
Auftraggebers  
D.R. 233  
KB II 21



Das Postbedientamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

G e r l a c h  
Gerichtsvollzieher.

56 D. R. Nr. 233/1943.

Versteigerungsabrechnung

über den von der „Deteka“ eingelieferten Teppich des  
Ph. Israel S t i e l .

Bruttoversteigerungserlös vom 12. Januar 1943 = 80.-- RM

zuzüglich Kavelingsgelder (15 %) = 12.-- "

zusammen : 92.-- RM

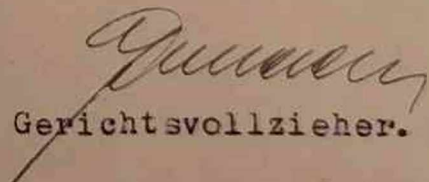
Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg,

gemäß Abrechnung = 75.-- "

die verbleibenden : 17.-- RM

sind als Gebühren vereinnahmt.

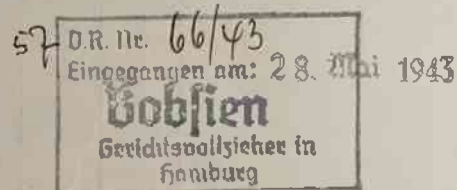
Hamburg, den 29. Januar 1943.

  
Gerichtsvollzieher.

K. B. II Nr. 21/42

Oberfinanzpräsident Hamburg

J. 7/725.



Philipp Israel S t i e l

=====

Parkallee 82 bzw. Heimhuderstr. 70

( abLager: Transport-Krumpf)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
Vermögensverwertungsstelle  
Aktenzeichen J . 7 . 1725

Hamburg, 13, <sup>43</sup>  
Lagdalenenstraße 64b  
Fernsprecher 44 09 55  
Zimmer . . .

U.R. Nr.  
Befragungen am:  
- 1 April 1943  
Besondere in  
Hamburg

An den Versteigerer Herrn . . .

Hamburg

Betrifft:

*Philippe Wenzelguth ca. 4000 (3000)*

Versteigerungs-  
auftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen  
Reiches eingezogene Wohnungseinrichtung usw. des *Finan*

*Philippe für Stiel, früher*

wohnhaft gewesen in Hamburg

*Postkammer 87, b. Gas* . . . Straße Nr. *70* . . .  
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung  
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf  
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,  
bei der Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr 2/111 oder auf das  
Postscheckkonto Hamburg 11 656 zu dem Kassenzzeichen

zu überweisen.

J . . .

*7/725*

In Auftrag



*Kämpf*

*ab. Lager Transports Kämpf.*  
*Humb. Altona, G. L. 1057*

*Eingeliefert am* - 7. APR 1943

*Stempel*

Justizinspektor



**Bobzien**  
**Gerichtsvollzieheramt.**

Abteilung V.

In allen Eingaben in  
dieser Sache ist die nachstehende  
Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

Hamburg, den - 1 Juni 1943  
- 2 Juni 1943

193 .

**578 R. 66 1943**  
(Lgb. C.Nr. 85/43)

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Vermögensverwertungs-  
stelle, Hamburg, betr. Versteigerung der ab Lager Transport-Kruppf  
eingelieferten Gegenstände des Philipp Israel t i e l , wohnhaft  
gewesen in Hamburg, Parkallee 82 bzw. Meinhuderstr. 70 (Akt. Z. J. 7/725)

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung d. untenstehend bezeichneten Pfand d.

gehört und d. Antragsteller für eine Forderung gegen d.

im Betrage von R.M. nebst R.M. Kosten hat je gemäß §

in den Versteigerungshallen des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 36, —

an Ort und Stelle

anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen  
durch Veröffentlichung im hiesigen „Amtlichen Anzeiger“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger  
Anzeiger“, „Hamburger Echo“, in den „Hamburger Nachrichten“, in der „Hamburger Volkszeitung“  
öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufstüchtiger Personen eingefunden hatte, wurde dieselben eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden als Pfand verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt,  
wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen  
wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Ausruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugechlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zu-  
schlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der  
Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall,  
auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kautionsgeld in Höhe von 1/2 des Kaufpreises zu zahlen.  
Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren, wie folgt:

Pfandverkauf.

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		1890 Kau- lingsgeld		Bemerkungen
			R.M.	R.N.	R.M.	R.N.	
1	2 alte Spiegel	Kippert	8. —		1.20		
2	1 Wäschetruhe	Miller	8. —		1.20		
3	1 Küchenschrank mit Marmorplatte	Miller	36. —		5.40		
4	1 Holzkiste	Miller	— 50		— 15		
5	1 2tür. weisser Klei- derschrank	Kuade Saunbornstr. 149	60. —		9. —		
6	1 eich. Anrichte	Fugwasser	45. —		6.75		
7	1 Karteikasten	Gressler	1. —		— 15		
8	1 Stubentisch	Miller	7. —		1.05		
9	1 kl. Beisetzstisch 3 Glasplatten	Rüde	3. —		— 45		
10	1 kl. Beisetzstisch	Ottelinger	4. —		— 60		
11	2 Bettstellen m. Auflegematr.) 1 Frisiertoilette, 1 Wasch- tisch m. Marmorplatte, 2 Nachtschränke, 1 Sessel, 2 Stühle	Piel	450. —		67.50		
12	1 eich. Bücherschrank	Schroder I	250. —		37.50		
13	1 Sofa	Miller	100. —		15. —		
14	1 Sofa	Schiel Bühnenstr. 47	40. —		6. —		
15	1 Ecksofa	Miller	40. —		6. —		
		Ueberstrag:	1052.50		157.95		

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		15% Kauflingsgeld		Bemerkungen
			R.M.	Pol.	R.M.	Pol.	
		Uebertrag:	1052.	10	157.	95	
16	1 lederner Kunstmappen- ständer	Reitz	195.	—	29.	25	
17	3 Teile Portieren	Lohse	20.	—	3.	—	
18	3 Stück Stoff	Speth Ruydorf	5.	—	—.	75	
19	2 Puppen	Hilgers	6.	—	—.	90	
20	2 Teile Wäsche 1 Stück Seide	Melcher	3.	—	—.	45	
21	1 weisser Unterrock 1 weisse Bluse	Miller	2.	—	—.	30	
22	1 weisses Kleid	Radicke	3.	—	—.	45	
23	1 Tischdecke (defekt)	Graff	6.	—	—.	90	
24	3 Teile Wäsche	Kriops	2.	—	—.	30	
25	1 schwarzes Kleid	Miller	3.	—	—.	45	
26	1 schwarzes Kleid	Schilling	3.	—	—.	45	
27	2 Teile Portieren	Nitzold	5.	—	—.	75	
28	3 Teile Portieren	Kunip	30.	—	4.	50	
29	3 Teile Portieren	Schulmacker	30.	—	4.	50	
30	1 Partie def. Wäsche u. Lumpen	Heimische Karbung	5.	—	—.	75	
31	3 Decken , 1 altes Kissen	Schwarz	3.	—	—.	45	
		Uebertrag:	1373.	50	206.	10	

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Kass. lingsgeld		Bemerkung
			R.M.	Pa.	R.M.	Pa.	
		Uebertrag:	1373.	50	206.	10	
32	2 Glaskuppeln 2 geschn. Bretter	Franch. Bydfr.	1.-			15	
33	1 Partie Schnellhefter	Handfürs	1.-			15	
					1375. 50	206. 40	4 v.

~~Der gedruckte Verkaufsplan und das~~  
~~sind beim Ausbieten bekanntgegeben~~

Die Maschinen haben sich zur Schluss-  
abrechnungsterminas entfernt.

Beglaubigt:  
*[Signature]*  
Carl Handlmann

Offizier  
*[Signature]*



B o b s i e n  
Gerichtsvollzieher

57 D.R.Nr.66/43.

Versteigerungsberechnung=

über die ab Lager Transport-Krumpf eingelieferten Gegenstände

des Philipp Israel S t i e l

wohnhaft gewesen in Hamburg, Parkallee 82 bzw. Reichbaderstr.70

( Aktenzeichen: J. 7/725 )

Bruttoversteigerungserlös vom 1. u.2.Juni 1943 = 1375.50 RM.

Hiervon sind abgesetzt:

6 % Gebühren 82.60 RM.

2 % Versicherungskosten 2.75 " 35.35 "

die verbleibenden : 1290.15 RM.

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg

Nr. 11656 ( zum Kassenzichen: J.7/725 ) überwiesen.

Hamburg, den 17. Juni 1943.

*Bobzien*  
Gerichtsvollzieher.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
Vermögensverwertungsstelle,

H a m b u r g .

*Kassenzins ab dem 24/6.43  
für 57 D.R. 64/43.*

12 90

Reichs-  
mark

15<sup>0</sup> Pf.

an die Verfinanzkasse  
Hamburg

in Hamburg

des Postbedeckamt jeden Laufschriftzettel hier einzeln nach hinten anzuschlagen

Postbedeckamt soll diesen Abschnitt dem Auftraggeber

Vermerke des  
Auftraggebers  
Rice  
62DR. 66  
76/113  
KB II



B o b s i e n  
Gerichtsvollzieher

57 D.R.Nr.66/43.

Versteigerungsabrechnung

über die ab Lager Transport-Krumpf eingelieferten Gegenstände  
des Philipp Israel S t i e l

Bruttoversteigerungserlös vom 1.u.2.Juni 1943 =	1375.50 RM.
zuzüglich Kavelingsgelder ( 15 % ) =	<u>206.40 "</u>
zusammen:	1581.90 RM.

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg  
gemäss Abrechnung:

1290.15 "

von den verbleibenden:

291.75 RM.

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen:

- |                                  |          |
|----------------------------------|----------|
| 1.) Absetzgeld                   | 4.-- RM. |
| 2.) Bekanntmachungskosten (ent.) | 6.32 "   |
| 3.) Arbeitslohn (ant.)           | 12.93 "  |

(Die Rechnungen zu 2 u.3. siehe  
in Akte Fränkel 57 DR.64/43)

23.25 "

die restlichen: 268.50 RM.

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 17. Juni 1943.

  
Gerichtsvollzieher.

K.B.II. Nr. 76/43.